



Thema: Kaiserwiese

Autor: k.A.

**Es** ist ange-  
richtet  
fürs gro-  
ße Finale: Heute,  
Sonntag, öffnet  
Österreichs größ-  
tes Volksmusik-  
und Brauchtums-  
fest ein letztes  
Mal für diese Sai-  
son seine Pfort-  
ten.

Dass das  
Wiesn-Fest Jahr  
für Jahr mehr Be-  
sucher in seinen  
Bann zieht, lässt  
sich an den aktu-  
ellen Zahlen ablesen: Mehr  
als 300.000 Besucher pil-  
gerten heuer auf das Festge-  
lände am Fuße des Wiener  
Riesenrades – ein neuer Re-  
kord! Insgesamt könnten  
die beiden Veranstalter  
Claudia Wiesner und  
Christian Feldhofer  
mehr als 1  
Million Be-  
sucher seit  
der Ge-  
burtstunde  
des Wiener  
Wiesn-Fests im Jahr  
2011 begrüßen.

# Schlussakkord für das Wiener Wiesn-Fest 2015

... aber nicht traurig sein. Ab 22. September  
2016 gibt es ganz bestimmt ein Wiedersehen!

Dieser Event der Superla-  
tive ist nicht nur eine Huld-  
igung an volkstümliche Mu-  
sik und die Pracht der Tracht,  
sondern mittlerweile auch  
ein bedeutender Wirtschaft-  
faktor für die ganze Stadt.  
Die Wertschöpfung beträgt  
allein heuer 20  
Millionen Euro.  
Die Zahlen

(siehe auch Daten & Fak-  
ten) begeistern: 1900  
Künstler spulten 400  
Stunden Musikprogramm  
ab. Und heute heißt es  
noch einmal: „Rein in die  
Lederhosen oder ins  
Dirndl und auf zum Wie-  
ner Wiesn-Fest!“ Die Tore  
öffnen sich bei freiem Ein-  
tritt um 11.30 Uhr.



**77** Die aktuellen  
Besucherkzahlen  
haben unsere  
kühnsten Erwartungen  
noch übertroffen.

Das erfolgreiche Veranstalter-Duo  
Claudia Wiesner & Christian Feldhofer



## Daten & Fakten

- ▶ Pro Tag gingen 1700 Portio-  
nen saftige Grillhenderln über  
die Ladentische.
- ▶ 95% der Besucher tanzten bei  
den Abendveranstaltungen in  
zünftiger Tracht an.
- ▶ Auf dem Areal wurden 30.000  
Laufmeter Holz verbaut sowie  
50 Kilometer Kabel und 2,3 Kilo-  
meter Wasserleitungen verlegt.
- ▶ Die Aufbauarbeiten nahmen  
6000 Arbeitsstunden in An-  
spruch, das Material wurde von  
103 Sattelzügen geliefert.
- ▶ Zu Spitzenzeiten kümmerten  
sich 600 Mitarbeiter um das  
leibliche Wohl, 12% der Gäste  
waren ausländische Touristen.

**Fesche  
Dirndl  
und kna-  
ckige Bur-  
schen  
prägten in  
den ver-  
gangenen  
18 Tagen  
das Stadt-  
bild beim  
Riesen-  
rad.**



**Kronen  
Zeitung**  
www.krone.at  
PRÄSENTIERT



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Fotos: Harald Klemm, Peter Tomtsch